

Hier eine Information der Evangelischen Kirchengemeinde im Zusammenarbeit mit dem Bornscheuerhaus:

Einkaufsbereitschaft der Ev. Kirchengemeinde Langerfeld

Nach dem Motto „Helfen statt Hamstern“ möchten wir eine Einkaufsbereitschaft aufbauen. Das Angebot soll sich insbesondere an ältere Menschen richten, die sich vor einer Ansteckung mit Corona schützen und auf Besuche in öffentlichen Gebäuden und Geschäften verzichten möchten und müssen sowie an alle, die in Quarantäne sind und keine anderen Personen haben, die ihnen helfen können.

Befinden Sie sich in dieser Situation?

Dann kontaktieren Sie bitte für den Bereich Langerfeld (Bezirk Inselstr. / Alte Kirche) Pfarrerin Katharina Pött (0202-602693 oder katharina.poett@ekir.de) oder Pfarrerin Heike Ernsting (0202-97682010 oder heike.ernsting@ekir.de). Für den Bezirk Beckacker Kirche wenden Sie sich bitte an Pfarrer Johannes Schimanowski (0202-640128 oder jschimi@t-online.de)

Im Umfeld des Bornscheuerhauses gibt es ein Angebot über die Offene Altenarbeit der Diakonischen Altenhilfe Wuppertal. Hier wenden Sie sich bitte an Frau Birgit Hipp (0157-75006317 oder bhipp@diakonie-wuppertal.de).

Wir organisieren die Unterstützung zentral und mit einem festgelegten Verfahren, bei dem direkte Kontakte vermieden werden. Sie möchten gerne Ihre Hilfe für die Einkaufsbereitschaft anbieten? Dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an die oben genannten Personen. Flyer mit den Infos zur Einkaufshilfe können Sie von den Pfarrerinnen und Pfarrern und im Gemeindebüro auf telefonische Nachfrage beziehen, die Sie in Briefkästen Ihrer Bekannten und Nachbarn in Langerfeld einwerfen können, die eventuell Hilfe benötigen.

Hier eine Information der Hilfsnetzwerke Langerfeld und Beyenburg der Gemeinde St. Raphael / St. Paul:

Corona – Hilfe bis an die Wohnungstür

Seit spätestens dieser Woche ist allen deutlich vor Augen, dass die Corona-Pandemie nicht spurlos an uns vorübergehen wird. Wir alle, insbesondere sogenannte Risiko-Personen (Menschen höheren Alters oder mit entsprechenden Vorerkrankungen), sind aufgefordert, Kontakt zur Außenwelt zu minimieren.

Das ist aber nicht immer ganz einfach. Wenn schon der Gang zum Supermarkt oder in die Apotheke bedrohlich erscheint, ist man auf die Hilfe anderer angewiesen. Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Kennen Sie in Ihrer Nachbarschaft jemanden, mit Hilfebedarf? Sind dort Menschen, die das Haus nicht verlassen können oder dürfen? Oder sind Sie selber betroffen und können Ihr Haus nicht verlassen?

Für den Fall der Fälle, dass für Besorgungen Hilfe benötigt wird, schaffen die Hilfsnetzwerke Langerfeld und Beyenburg Abhilfe. Melden Sie sich bei den unten genannten Kontakten und schildern Sie dort Ihren Bedarf an Unterstützung. Die Mitwirkenden in den Netzwerken sind für Sie da!

Auch Personen, die die Netzwerke unterstützen und sich anschließen möchten, können sich gerne melden.

Kontakt:

in Langerfeld: E-Mail: hilfenetzwerk@t-online.de oder Telefon: 01577 / 17 96 517,

***in Beyenburg: mobil: 0173/866 93 56 oder Festnetz: 0202/61 19 84
Scheuen Sie sich nicht, Kontakt aufzunehmen!***